

Prof. Dr. Alfred Toth

Zur Typologie der Podeste

1. Betrachtet man Podeste als Elemente geordneter Paare von Objekten (vgl. Toth 2012a-c), dann ergibt sich eine Typologie aufgrund der Relation eines Podestes zum demjenigen Objekt, auf das es gerichtet ist oder das zu ihm gerichtet ist. Bedenkt man, daß Podeste in allen drei Lagerrelationen, d.h. inessiv, adessiv und exessiv, auftreten können, muß man bei Podesten, welche innerhalb von objektalen n-tupeln mit $n > 2$ fungieren, mit mehrfachen und kombinierten Typen rechnen. Dies ist z.B. dann der Fall, wenn ein Podest als Verbindung bzw. Übergang zu einem anderen Objekt fungiert, d.h. in diesem Fall ist nicht nur das Trägerobjekt des Podest, sondern auch die Gerichtetheit der verbundenen Objekte zu beachten. Für solche Fälle hatten wir schon früher den Begriff der Objektvalenz eingeführt. Im Gegensatz zur logischen und sprachlichen Valenz hängt die Objektvalenz jedoch nicht nur von einem, sondern von beiden Elementen gerichteter Paare von Objekten ab, d.h. aber von der Art seiner Lagerrelation.

2.1. Podeste als Systemträger



Susenbergr. 30, 8044 Zürich

2.2. Podeste als Übergangsobjekte zwischen Extra- und Intrasystem

2.2.1. Nicht-adaptativer Fall



Oltingerstr. 27, 4055 Basel

2.2.2. Adaptativer Fall



Susenbergstr. 144, 8044 Zürich

2.3. Podeste als Übergangsobjekte zwischen Intra- und Adsystem



Fröhlichstr. 36, 8008 Zürich

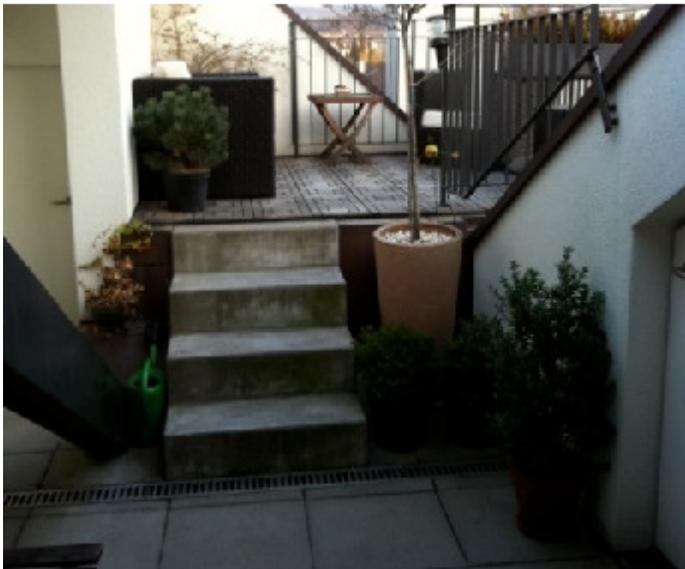


Altstetterstr. 119, 8048 Zürich



Clausiusstr. 31, 8006 Zürich

2.4. Podeste als Übergangsobjekte zwischen Adsystemen



Forchstr. 2, 8008 Zürich

2.5. Podeste als Übergangsobjekte zwischen Intra-Teilsystemen

2.5.1. Nicht-adaptative Fälle



Rheingasse 11, 4058 Basel



Münsterberg 14, 4051 Basel



Spalenberg 57, 4051 Basel



Stationsstr. 59, 8003 Zürich



Eigenstr. 11, 8008 Zürich

2.5.2. Adaptativer Fall

Das folgende Beispiel zeigt zugleich, daß adaptative Fälle nicht notwendig mit Rampen (vgl. 2.2.2.) zusammenfallen.



Storchengasse 4, 8001 Zürich

2.6. Podeste als Objektträger

Das erste Beispiel zeigt zugleich den Übergang zwischen 2.5. und 2.6 an.



Rebbergstr. 36, 8049 Zürich



In den Ziegelhöfen 181, 4054 Basel



Hammerstr. 61, 8008 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie gerichteter Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Grundlegung einer operationalen Systemtheorie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012c

6.3.2013